

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 11: **Vertikale Vielfalt**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kreative Fassadengestaltung in Aluminium

Architekten wünschen sich bei der Umsetzung ihrer Entwürfe häufig individuelle Lösungen. Dies gilt insbesondere für die Aussenhülle, denn sie ist die Visitenkarte eines Gebäudes. Wie sich eine individualisierte, einmalige Fassade aus industriell gefertigten Aluminiumprofilen entwerfen und herstellen lässt, zeigt ein gemeinsames Projekt zwischen Meyer Gadiant Architekten AG aus Luzern und der Montana Bausysteme AG aus Villmergen.

Die St. Josef-Stiftung in Bremgarten im Kanton Aargau kümmert sich um behinderte Menschen. Da deren Räumlichkeiten nicht mehr den geltenden Anforderungen entsprechen, wurde im Jahr 2010 die grundlegende Sanierung und Neugestaltung beschlossen. Die Umgestaltung sah vor, ein neues Wohnhaus für 12 Wohngruppen mit jeweils sieben Einzelzimmern und den dazugehörigen Nebenflächen zu bauen. Zur Planung des neuen Gebäudes wurde ein öffentlicher Architektenwettbewerb ausgeschrieben, den die Meyer Gadiant Architekten AG aus Luzern mit ihrem Entwurf «Falling Water» gewannen. Spatenstich für den in Massivbauweise erstellten Rohbau war im Oktober 2013.

Die zentralen tragenden Kerne sowie die Aussenwände und Decken bestehen aus massivem Stahlbeton. Die Absturzsicherung der Balkone erfolgt von der Brüstung bis zur Decke über vertikale Glaslamellen, die durch ihre unterschiedliche Ausdehnung ein lebendiges Fassadenbild erzeugen. Die äussere Verkleidung geschieht mit perforierten Profilen aus anodisiertem (eloxiertem) Aluminium. So entsteht ein filigranes Äusseres, das dem Gebäude Leichtigkeit und Eleganz verleiht.

Die von den Architekten entwickelte und gemeinsam mit den Mitarbeitern der Montana Bausysteme AG aus Villmergen erarbeitete Metallfassade reflektiert das einfallende Licht auf unterschiedliche Weise, glitzert und erinnert an fallendes Wasser, was dem neuen Wohnhaus schliesslich seinen Namen gibt.

Die Entwicklung und Herstellung dieser individuellen Fassadenkonstruktion lag den Architekten besonders am Herzen, da sie sich bei der Gestaltung der Aussenhülle von den Fassaden mit marktüblichen Metallprofilen abheben wollten. Sie suchten und fanden den Partner, der ihren Anforderungen gerecht wurde, in der Montana Bausysteme AG. Sie ist in der Lage eine individuelle, einmalige und kreative Fassadengestaltung in Metall zu realisieren.



Detailansicht



Aussenansicht der innovativen Fassade

Unter dem Namen MONTAFORM® Design werden den Planern und Architekten ungewöhnliche Möglichkeiten geboten, um ihre Ideen zu verwirklichen, es kann praktisch jedes erdenkliche Profil geformt werden. Für die kreativen und individuellen Anforderungen der Architekten Meyer Gadiant für die Aussenhülle von «Falling Water» boten sich diese Profile daher gerade zu an. Insgesamt wurden mehr als 40 Varianten konzipiert, um die Grundidee umzusetzen. Die Projektbeteiligten entschieden sich schliesslich für eine Lösung aus anodisiertem Aluminium, welches die gewünschten Effekte erzeugt.

Nach Fertigstellung des neuen Wohnhauses im Oktober 2015 interpretiert die individualisierte, rund 3'000 Quadratmeter grosse Metallfassade die Einmaligkeit des Entwurfs täglich neu. Die gestalterische, wie auch die materielle Qualität, liess sich dank des Herstellers der Metallprofile so realisieren. Die Montana Bausysteme AG zeigte sich bei diesem Projekt als der richtige Partner, wenn es um individuelle anspruchsvolle Metallfassaden geht.

Montana Bausysteme AG

CH - 5612 Villmergen

www.montana-ag.ch

Tel. +41 56 619 85 85

